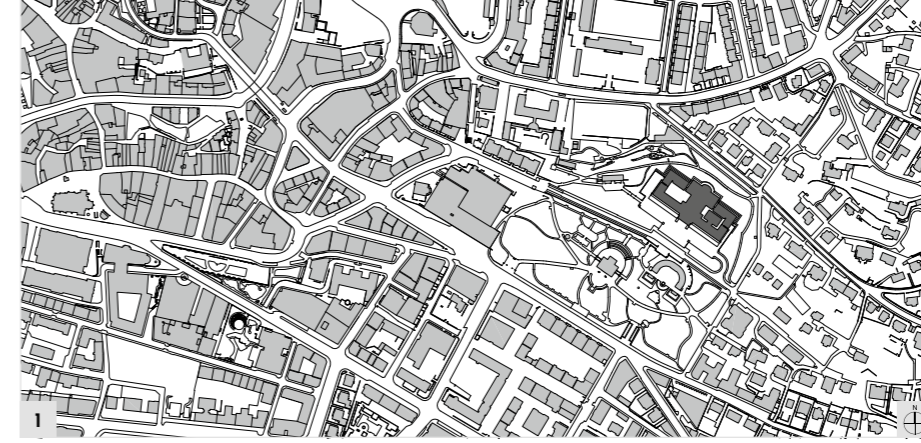




Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Office fédéral des constructions et de la logistique OFCL
Ufficio federale delle costruzioni e della logistica UFCL
Uffici federal per edifizis e logistica UFEL



- 1 Situationsplan
- 2 Lesesaal und Galerie

07 Justiz

Lausanne, Av. du Tribunal-fédéral Renovation der Bibliothek

Bauherrschaft	Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Bern
Nutzer	Bundesgericht, Lausanne
Architektur	Groupe l'Arche SARL, Pully Sanierung
Atelier	Olivier Guyot, Romont
Text	Laurent Sester, Satz & Sätze, Wabern
Fotos	Thomas Jantscher, Colombier

Projekt

Das Bundesgericht wurde von 1922 bis 1927 im Park Mon-Repos in Lausanne von den Architekten Louis-Ernest Prince, Jean Béguin et Alphonse Laverrière erbaut. Alphonse Laverrière konzipierte den Grossteil der Inneneinrichtung und des Mobiliars, dessen Originalpläne noch vorhanden sind.

Die Renovationsarbeiten in der Bibliothek wurden im Dezember 2010 abgeschlossen. Diese befindet sich in der zentralen Achse des Gebäudes über dem Haupteingang und erstreckt sich über die zweite und dritte Etage. Im Lesesaal sind an drei Seiten Bücherregale in die Wände eingelassen. Das Tageslicht tritt durch drei zur Seeseite liegende hohe Fenster und das grosse, aus fünf Kassetten bestehende Glasdach in der Decke ein. Im Westen führt eine Treppe nach oben zu einer rund um den Raum verlaufenden Galerie, die den Zugang zu den weiteren Bücherregalen ermöglicht.

Der ursprüngliche Linoleum-Bodenbelag wurde nur teilweise, d.h. entlang der Wände erneuert, aber seine Beschaffenheit ist klar erkennbar. Die restliche Fläche wurde mit einem Textilbelag bedeckt, der den Bedürfnissen des Nutzers besser gerecht wurde. Die Holzverkleidungen, Tafelungen und Regale aus Ulmen- und Eichenholz wurden vollständig aufgefrischt. Die Decke wurde in wassergrünem Farbton überstrichen, der den Farbschichten entspricht, welche unter dem jüngsten Anstrich freigelegt wurden. Original-Beleuchtungskörper sind keine erhalten. Die angebrachten Leuchtkörper stammten aus den 1950-er Jahren und waren im Lesesaal, dem Treppenhaus und der Galerie in regelmässigen Abständen voneinander angebracht. Die beiden grossen, am Glasdach befestigten Beleuchtungskörper, die aus derselben Zeit stammen, wurden dort belassen.

In der ersten Etage wurde die Beleuchtung der Regale zusätzlich durch kaum sichtbare Schienen mit Leuchtdioden verstärkt. Darüber hinaus wurden in den Gängen auf der Nordseite zeitgenössische Deckenleuchten installiert. Die beiden grossen Tische im Lesesaal wurden wieder entlang der Fensterachse aufgestellt und durch einen nach dem Modell der Tische konstruierten Bücherwagen derselben Grösse ergänzt, denn der Nutzer hatte den Wunsch, dort die Neuerwerbungen der Bibliothek aufstellen zu können. Alle Tische wurden restauriert und zwei kleinere Tische wurden nach den Originalplänen neu gebaut. Die Sitzflächen der Stühle wurden neu gepolstert und mit neuem Leder überzogen.

Kosten CHF

1 Vorbereitung	2000	21 Rohbau	13000	<i>Baukostenindex</i> Espace Mittelland, Neubau Bürogebäude Oktober 2010 100.0
2 Gebäude	366000	23 Elektroanlagen	66000	
5 Baunebenkosten	6000	27 Ausbau 1	126000	
		28 Ausbau 2	144000	
Anlagekosten	374000	29 Honorare	27000	

Termine

Planungsbeginn	Januar 2010	Baubeginn	August 2010	Bauende	Dezember 2010
----------------	-------------	-----------	-------------	---------	---------------



